

**Telemedizin****Nordrhein-Westfalen startet mit dem Krankenhaus der Zukunft**

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet hat Ende März gemeinsam mit den Universitätskliniken Aachen und Münster das „Virtuelle Krankenhaus“ eröffnet. Das Projekt sollte ursprünglich im Frühjahr 2020 in die Pilotierungsphase gehen. Um bei der intensivmedizinischen und infektiologischen Versorgung von Covid-19-Patienten schon jetzt auf die Expertise der Unikliniken in Aachen und Münster zurückgreifen zu können, wurde der Start nun vorgezogen.

So könnten auch kleinere Krankenhäuser bei der Behandlung von schwerstkranken Covid-19-Patienten bestmöglich unterstützt werden und die Zahl der Intensivbetten könne kurzfristig gesteigert werden, so die Landesregierung. Die Uniklinik Aachen habe bereits zahlreiche Covid-19-Patienten behandelt und könne diese Erfahrungen weitergeben.

Mithilfe der telemedizinischen Behandlung sollen Ärzte in kleineren Kliniken bei schwerwiegenden Beatmungsfällen direkt auf die Expertise der Unikliniken zugreifen können, sagte NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. Patientengefährdende



*Das Virtuelle Krankenhaus soll Bestandteil der GKV-Regelversorgung werden, so die Landesregierung.*

Foto: Land NRW / Ralph Sondermann

Transporte zwischen Kliniken werden dadurch verringert und die vor Ort vorhandenen pflegerischen Ressourcen besser genutzt, so die Beteiligten.

Das „Virtuelle Krankenhaus“ soll künftig als telemedizinisches Versorgungsprojekt medizinische Fachexpertise landesweit verfügbar machen. *vl*

**Fachsprachprüfungen****Keine Terminverzögerungen wegen Corona**

Mitte März dieses Jahres hat die Ärztekammer Nordrhein aufgrund der Corona-bedingten Beschränkungen die Fachsprachprüfungen im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf für vier Wochen ausgesetzt. Sie wurden kurz nach Ostern wieder aufgenommen.

Derzeit werden die Kandidatinnen und Kandidaten, die die Gebühr für die Fachsprachprüfung entrichtet haben, per E-Mail gefragt, ob sie in Deutschland sind und zur Prüfung kommen können. Für knapp 80 Prüflinge, die die Fachsprachprüfung im April ablegen wollten, sind Prüfungsausschüsse gebildet worden, sodass die Prüfungen vorgenommen werden konnten.

Die Ärztekammer Nordrhein hat weitere fünf Termine für Mai 2020 geplant. Auch hier können bei Bedarf weitere Termine hinzugenommen werden. Bei der Ärztekammer Nordrhein liegt keine längere Wartezeit für Fachsprachprüfungen vor, außer der regelhaften Wartezeit von drei Monaten bei nicht bestandener Prüfung. *ÄkNo*

**Vertreterversammlung****KVNO-VV tagte erstmals per Videokonferenz**

Die Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein am 27. März stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie – inhaltlich und formal. Die VV-Delegierten tagten erstmals per Videokonferenz. „Es war wichtig, die VV zum vorgesehenen Zeitpunkt zu veranstalten, denn die Corona-Krise erfordert eine intensive Kooperation und viele Absprachen“, sagte Dr. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der KV Nordrhein.

Im Mittelpunkt der VV standen die Initiativen der KV Nordrhein, die schon mit Bekanntwerden der ersten Corona-Fälle im Kreis Heinsberg konsequent in den Krisenmodus schaltete, sowie Forderungen der VV und des Vorstands an die Politik und die Kostenträger – nicht nur zum Thema Schutzausrüstung. Bis

Anfang April hatte die KV Nordrhein in einer nordrheinweiten Verteilaktion rund 8.000 Ärztinnen und Ärzte mit Schutzmaterial ausgestattet, am 9. April startete die zweite Welle. Bergmann betonte jedoch, dass die bisherigen Lieferungen nicht ausreichten. VV und Vorstand forderten auch wirtschaftliche Hilfen. Die Praxen bräuchten Ausgleichszahlungen sowohl für die morbiditätsbedingte Gesamtvergütung als auch für die extrabudgetäre Vergütung. Ab dem zweiten Quartal 2020 solle jedem Vertragsarzt, dessen Honorarvolumen pandemiebedingt das Vorjahresniveau unterschreite, das Vorjahresvolumen ausgezahlt werden. Einen Mitschnitt der VV gibt es auf [www.kvno.de](http://www.kvno.de). Alle Infos zu „Corona“ finden Sie auf [coronavirus.nrw](http://coronavirus.nrw). *KV Nordrhein*

**Thalidomidgeschädigte Menschen****Veranstaltung entfällt**

Die für den 20. Juni 2020 geplante Veranstaltung „Später ist es zu spät – Alternde thalidomidgeschädigte Menschen“ der Ärztekammer Nordrhein und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein muss aufgrund der aktuellen Situation leider ausfallen. Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden. *ÄkNo*